

## Protokoll der Delegiertenversammlung der PVBL vom 17. Mai 2017 im Restaurant Les Caves in Biel

Vorstand:	Werner Hostettler, Walter Baumann, Jürg Boss, Ruedi Kälberer, Pierre-Alain Schmid, Hugo Tschantré
Entschuldigungen:	Hans Herren (Delegierter BLVK), Hansruedi Kindler (Delegierter Bildung Bern) Christoph Zürcher, Damen Weber, Schmid und Amstutz, Regula Bircher (Bildung Bern)
Anwesende:	laut Präsenzliste 29 Delegierte
Vorsitz:	Werner Hostettler
Protokoll:	Hugo Tschantré
Stimmzähler:	Robert Hostettler (Region Bern)

### Traktanden / Verhandlungen

#### 1. Begrüssung

Werner Hostettler begrüsst die Delegierten und dankt den Anwesenden der Region Biel Seeland für die Organisation des Anlasses. Vom Staatspersonalverband kann der Präsident Daniel Wyrsh begrüssen. Da Bildung Bern und die BLVK ebenfalls am heutigen Tag ihre Versammlungen abhalten, fehlen bei uns heute die Vertreter dieser Organisationen.

Die Versammlung ist fristgerecht publiziert und die Regionen sind schriftlich zur Teilnahme eingeladen worden.

Es werden keine Änderungen der Traktandenliste verlangt.

#### 2. Protokoll der DV 2016 in Spiez

Das Protokoll konnte auf der Homepage eingesehen werden. Es werden keine Abänderungen oder Ergänzungen beantragt und die Versammlung genehmigt mit Dank an die Verfasserin Margrit Kohler das Protokoll.

#### 3. Jahresbericht

Das Vereinsjahr 2016 beschreibt der Präsident als ruhiges Vereinsjahr. Der Kantonalvorstand hielt zwei Sitzungen ab. Im Zusammenhang mit den Entwicklungen im Pensionskassenwesen haben sich Vorstandsmitglieder und der Präsident mit verschiedenen Stellen ausgetauscht um zu erfahren, welche Auswirkungen auf unsere Renten zu erwarten sind. Immer wieder wird von Kassenverantwortlichen und auch Politikern festgehalten, die Aktiven müssten den Rentnern die Renten finanzieren, was dem Solidaritätsgedanken zuwiderlaufe. Präsident und Vorstand beobachten die Situation um bei Bedarf reagieren zu können.

Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht diskussionslos.

#### 4. Jahresrechnung

Kassier Walter Baumann verteilt Kopien der Jahresrechnung. Es sind keine ausserordentlichen Ausgaben angefallen. Zwei Vorstandssitzungen und die Delegiertenversammlung ergaben Ausgaben im Betrag von Fr. 2520.20. Die Einnahmen der Mitgliederbeiträge betragen Fr. 4338.- Daraus resultiert ein Einnahmenüberschuss von Fr. 1817.80. Das Vereinsvermögen betrug per 31.12.2016 Fr. 16'122.75.

Die Revisoren haben die Rechnung geprüft und empfehlen der Delegiertenversammlung Annahme der Jahresrechnung und Entlastung des Kassiers.

Die Delegierten genehmigen die Rechnung diskussionslos und einstimmig.

#### **4. Budget 2017/ Jahresbeitrag**

Für das Vereinsjahr 2017 werden keine ausserordentlichen Ausgaben erwartet. Es ist mit vergleichbaren Ausgaben und Einnahmen wie im vorangegangenen Jahr zu rechnen. Der Mitgliederbeitrag von Fr. 2.-/pro Mitglied wird beibehalten.

Die Versammlung ist mit dem Vorschlag einverstanden und genehmigt das Budget und den Mitgliederbeitrag.

#### **5. Wahlen 2017 – 2019 gemäss Statuten**

##### a) Präsident

Werner Hostettler stellt sich für 1 Jahr zur Wiederwahl zur Verfügung. An der kommenden DV ist ein neuer Präsident zu wählen

##### b) Vorstandsmitglieder

Walter Baumann und Ruedi Kälberer stellen sich ebenfalls noch für 1 Jahr zur Verfügung.

Pierre-Alain Schmid wird bis zur Auflösung der Région Francophone im Vorstand bleiben.

Von Hans Herren, Hansruedi Kindler, Jürg Boss und Hugo Tschantré liegen keine Rücktrittsabsichten vor.

Auf Antrag des Präsidenten werden die Vorstandsmitglieder in Globo wiedergewählt. Es gelten die geäusserten Rücktrittsabsichten.

Mit Applaus wird den Vorstandsmitgliedern für ihre Wiederwahl und die geleistete Arbeit gedankt.

##### c) Revisoren

Die Revisoren werden wiedergewählt.

Pierre-Alain Schmid informiert im Zusammenhang mit seiner Wiederwahl und dem Verbleib im Kantonalvorstand für ein Jahr über die bereits beschlossene Auflösung der Région Francophone.

Mit Beschluss anlässlich der Regionalversammlung vom 27. April 2017 hat sich die Region Francophone aufgelöst. Eine bevollmächtigte Gruppe wird die Auflösung vornehmen.

Massgebend für die Auflösung sind folgende Gründe:

- Gründung einer Sektion für die französischsprachigen Lehrkräfte des Juras (2012)
- Wiedereinführung einer Sektion für die Pensionierten von Bildung Bern
- Überalterung bei den Mitgliedern in der Region
- Mangelndes Interesse an einer Mitarbeit im Vorstand der Region
- Keine regionalen Aktivitäten mehr

Die endgültige Auflösung der Région Francophone ist gemäss Statuten PVBL an der DV 2018 zu traktandieren und von den Delegierten zu beschliessen. Falls die DV keinen anderen Beschluss fasst, soll das vorhandene Vermögen der Region der sozial tätigen Institution „Petites familles du Jura bernois“ übertragen werden.

#### **7. Verschiedenes**

##### Orientierung BLVK

Jürg Boss, Hans Herren (Delegierter BLVK) und Christoph Zürcher pflegen Kontakte zur BLVK und beobachten die Geschehnisse rund um unsere Pensionskasse und das Pensionskassenwesen schweizweit. Jürg Boss informiert über die Bedeutung des Technischen Zinses und des Umwandlungssatzes. Mehr zu reden geben die enormen Erhöhungen der Entschädigungen für die Verwaltungskommissionsmitglieder der BLVK in einer Zeit in der Renten gesenkt und Beiträge für die Versicherten erhöht werden. Stossend finden die Versammlungsteilnehmer, dass die Verwaltungskommission ihre Saläre in eigener Regie festlegen kann und dabei im Vergleich zu anderen vergleichbaren Kassen überhöhte Forderungen stellt.

Der Delegierte Erne stellt den Antrag, dass die Vorkommnisse in der Berner Schule publik gemacht werden sollen und so alle Aktiven über die Saläre und deren massive Erhöhungen informiert werden. Der Vorsitzende und weitere Vorstandsmitglieder informieren die Delegierten, dass seitens des Vorstandes und unseren Delegierten in der DV BLVK bereits viel Informationsarbeit geleistet worden sei, aber entsprechender Rückhalt bei den kontaktierten Stellen fehle. Zudem ist an der heute ebenfalls stattfindenden DV der BLVK die Entschädigungsfrage Gegenstand der Verhandlungen.

Aus der Mitte der Versammlung wird festgehalten, dass auf den Antrag eine Publikation in der Berner Schule zu machen, nicht eingegangen werden könne, da das Geschäft Entschädigungen der Verwaltungskommission BLVK an der DV nicht traktandiert worden ist. Die Versammlung verzichtet auf den Antrag einzugehen.

Daniel Wyrsch (Geschäftsführer BSPV) dankt für die Einladung und betont, dass BSPV und Bildung Bern für die sich wiederholt abzeichnenden Sparprogramme der Regierung gewappnet sind. Positiv bewertet er, dass trotz der Entlastungspakete für Lohnmassnahmen ein jährlicher Anstieg von 1,5% für die Lehrkräfte im Budget vorgesehen sind. Rentner brauchen wegen der gegenwärtigen Situation im Pensionskassenwesen keine schlechtes Gewissen zu haben, meint er, wer vierzig Jahre lang einbezahlt hat, habe seine Rente rechtmässig erworben. Innerhalb von zehn Jahren erwartet er keine Änderung für bestehende Renten, da die übergeordnete Gesetzgebung nicht kurzfristig geändert werden kann.

Hugo Tschantré dankt den regionalen Redaktorinnen und Redaktoren der Homepage für ihre Arbeit. Die Homepage wird pro Tag durchschnittlich 50 mal aufgerufen. Regionen, die ihre Seiten aktuell gestalten erhalten erfahrungsgemäss mehr Zuspruch als Regionen, die ihre Seiten über längere Zeit nicht aktualisieren. Die Delegierten werden aufgerufen für die Homepage in den Regionen Werbung zu machen.

Delegiertenversammlung 2018:

Die Region Signau/Trachselwald wird am 16. Mai 2018 die nächste DV durchführen.

Hugo Tschantré von der Region Biel/Seeland lädt die Delegierten zu einem von der Region offerierten Apéro ein. Am Nachmittag findet für die Delegierten eine geführte Altstadtbesichtigung statt. Wissbegierige können das lokale Museum besuchen.

Mit einem Dank an die Delegierten und die DV organisierende Region sowie die Vorstandsmitglieder schliesst Präsident Werner Hostettler die Delegiertenversammlung um 11.45 Uhr.

Ipsach, den 18. Mai 2017

Der Präsident:

Der Protokollführer:

Werner Hostettler

Hugo Tschantré

Beilage zum Protokoll:

- Beschluss und Begründung der Auflösung der Région Francophone